

Kölner Stadt-Anzeiger > Region > Rhein-Erft > Kerpen > Kerperer Funkamateure: 7000 Genesungswünsche für Schumi

Kerperer Funkamateure 7000 Genesungswünsche für Schumi

Von Ralph Jansen 23.01.14, 13:20 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER



Von bis 60 Meter hohen Masten in Götzenkirchen aus wird die Sonderbotschaft in alle Welt gefunkt.
Foto: Jansen

Kerpen-Götzenkirchen - Die weltweite Aktion der Kerperer Funkamateure, die am Wochenende in einer 48-stündigen Aktion Geburtstags- und Genesungswünsche für Michael Schumacher gesammelt hatten, ist rund um den Globus auf weit mehr Resonanz gestoßen, als die Organisatoren Ralf Pisters und Robert Wallenborn gehofft hatten. Ursprünglich hatten die Funkamateure mit 3000 bis 5000 Rückläufen gerechnet. Aber als die Aktion am Sonntag um 22 Uhr beendet war, hatten die Kerperer Funker die Adressen von 7223 Kollegen aus aller Welt gesammelt.



Familie und Freunde besuchen Schumacher
Foto: KST

Diese bekommen nun eine Grußkarte mit dem Konterfei von Michael Schumacher und dem Stadtwappen sowie dem Funkspruch „DM45Schumi“ und dem Satz „Get well soon Michael“. Im Gegenzug treffen schon die ersten der vielen Tausend Postkarten aus aller Welt in Kerpen ein. Erste Genesungswünsche per Postkarte trafen aus Deutschland und den USA ein. Eine Karte aus Australien war aber ebenfalls bereits am Mittwoch in Götzenkirchen angekommen.

Initiatoren sind begeistert

Robert Wallenborn und Ralf Pisters sind begeistert: „Es war phänomenal, unglaublich. Es herrschte so ein Andrang auf der Frequenz, dass wir sogar noch viel mehr Kontakte hätten schließen können, aber dazu fehlten uns die personellen Kapazitäten.“ Wallenborn schätzt, dass weit über 10 000 Menschen versucht haben, Kontakt mit den Kerperer Funkern aufzunehmen.



Stationen der Karriere von Michael Schumacher
Foto: KST

Aus 186 Ländern konnten Grußadressen entgegengenommen werden, vorzugsweise aus Europa, dann folgten mengenmäßig die Funker aus Amerika und Japan. Sogar aus Alaska kamen gute Wünsche für den verunglückten, früheren Formel 1-Fahrer. Es meldeten sich auch eine Forschungsstation in der Antarktis sowie Funker aus Hawaii und vereinzelt auch aus China und Afrika. „Vielen Dank an die Tausenden von Menschen, die sich an der Aktion beteiligt haben. Ich denke, ich spreche für alle, wenn wir der Familie Schumacher alles Gute wünschen“, fasst Jürgen Pisters zusammen: „Wir hoffen und beten, dass Michael Schumacher bald wieder in den Kreis seiner Familie zurückkehren kann.“

Die vielen Tausend guten Wünsche wollen die Funkamateure übergeben, wenn Michael Schumacher wieder gesund ist.

Kommentare können nur von 08:00 - 21:00 Uhr verfasst werden. Wir bitten um Verständnis.

Anzeige

Aktuelle Artikel

- Trödelmarkt in Kerpen** Auch OVG kippt verkaufsoffenen Sonntag
- Mißaktion in Bedburg** Verfahren wegen Verstoßes gegen den Artenschutz gegen Eigentümer
- Schwimmbad in Kerpen** Erflagune wird nicht rechtzeitig fertig
- Kölsch-Rpeck** Lupo startete im Frechener Haus am Bahndamm ihre erste Live-Tour
- Elsdorfer Löschzug** Neues Geräthaus geht noch in diesem Jahr in Bau - Pläne vorgelegt

Anzeige

Anzeige

Anzeige

KSTA Rhein-Erft



Radarkontrollen Hier wird im Rhein-Erft-Kreis geblitzt



Wirtschaft Das sind die größten Unternehmen im Rhein-Erft-Kreis



Saunen und Schwimmbäder Diese Wellnessangebote locken im Rhein-Erft-Kreis



Trödelmarkt in Kerpen Auch OVG kippt verkaufsoffenen Sonntag



Schwimmbad in Kerpen Erflagune wird nicht rechtzeitig fertig



Verdi-Antrag stattgegeben Gericht lehnt verkaufsoffenen Sonntag in Kerpen ab



Tagebau BUND will Grundstück nicht an RWE abgeben



Tagebau BUND will Grundstück nicht an RWE abgeben



Innenstadt Verdi will verkaufsoffenen Sonntag zum Trödelmarkt in Kerpen verhindern



Fernsehkoch Horst Lichter macht Boxenstopp in Niederbolheim



Unfall auf der A4 Lkw-Fahrer wird bewusstlos und fährt gegen Leitplanke



Lastenrad mit Elektroantrieb Kerpens Stadtverwaltung erprobt neues Gefährt



Kerpen Trödelmarkt geht in die 48. Runde - Mehr als 700 Händler erwartet



S13/S19 Signalstörung zwischen Köln und Horrem sorgt für weniger S-Bahnen am Morgen

Anzeige



„Tag der offenen Gebetshäuser“ Sindorf steht ganz im Zeichen der Verbundenheit



Sindorfer Maimarkt Stammkunden retteten den Händlern das Geschäft



Fahrradfahrerin Verkehrsdiskussion nach schweren Unfall um den Vinger Weg



Vermutlich zu schnell Trekker mit Anhänger kippt im Kreisverkehr um



Verfolgungsjagd Berauschter Fahrer flüchtet in Düren über die A4 - in Kerpen gestellt

Service

- Abo
- E-Paper
- Kiosk
- Finanzrechner
- Boerse
- Kino-Kalender
- Newsletter
- Wetter
- Shop
- Leserreisen
- RSS-Feeds
- Termin-Kalender
- Horoskop